



Burgau 5, 52156 Monschau

Vertrag zum Handwerkspraktikum

Zwischen der Schülerin _____

sowie dem Praktikumsbetrieb _____

wird für den Zeitraum vom _____ bis _____

folgender Vertrag geschlossen.

§ 1 Allgemeines

Im Rahmen des Praktikums soll die Praktikantin die Regeln und Gesetzmäßigkeiten eines betrieblichen Ablaufes in einem Handwerksberuf kennen lernen und ihre eigenen beruflichen Fertigkeiten erproben.

Der Praktikumsbetrieb stellt der Praktikantin eine Praktikumsbescheinigung aus.

Ansprechpartner für die Praktikantin im Praktikumsbetrieb ist:

Frau/Herr _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

§ 2 Arbeitsbedingungen

§ 2a Arbeitszeit

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt mindestens 30 Stunden und maximal 35 Stunden. Die tägliche Arbeitszeit beträgt 7 Stunden. Der Praktikantin stehen täglich 60 Minuten Pause zu. Die erste Pause ist nach spätestens 4,5 Stunden Arbeitszeit zu gewähren. Die tägliche Beschäftigungszeit geht von _____ Uhr bis _____ Uhr. Die Pause ist von _____ Uhr bis _____ Uhr.

§ 2b Besonderheiten

(z. B. Außendienst, Gesundheitszeugnis, Dienstkleidung, etc.)

§ 3 Pflichten der Vertragspartner

Der Praktikumsbetrieb verpflichtet sich,

- die Praktikantin so zu beschäftigen, dass sie erfahren kann, ob eine Ausbildung in diesem Berufsfeld für Sie sinnvoll erscheint - für den Betrieb entsteht keine Verpflichtung zu einer späteren Übernahme;
- umgehend die Schule (im Rahmen eines Schülerbetriebspraktikums) bzw. die Erziehungsberechtigten zu verständigen, wenn die Praktikantin nicht erscheint;
- die Jugendarbeitsschutzbestimmungen einzuhalten.

Die Praktikantin verpflichtet sich, dem Ziel dieser Orientierungsmaßnahme entsprechend zu verhalten, insbesondere:

- sich zu bemühen, die angebotenen Kenntnisse und Fertigkeiten zu erwerben;
- die übertragenen Aufgaben gewissenhaft auszuführen und die gegebenen Weisungen zu befolgen;
- die Betriebsordnung und die Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten sowie betriebliche Gegenstände sorgfältig zu bewahren und pfleglich zu behandeln;
- bei Fernbleiben vom Praktikum den Praktikumsbetrieb und die Schule unverzüglich zu unterrichten und spätestens am dritten Werktag eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (ärztliches Attest) oder eine sonstige amtliche Bescheinigung einzureichen;
- gegenüber Dritten über alle ihr bekannt gewordenen betrieblichen Vorgänge innerhalb und außerhalb des Betriebes Stillschweigen zu bewahren.

§ 4 Vergütungsanspruch

Die Praktikantin hat keinen Rechtsanspruch auf eine Vergütung und Urlaub.

§ 5 Versicherungsschutz

Der gesetzliche Haftpflicht- und Unfallversicherungsschutz wird durch den Schulträger gewährleistet. Der Krankenversicherungsschutz ist privat geregelt.

(Bei freiwilligem Praktikum in der schulfreien Zeit: Der gesetzliche Haftpflicht- und Unfallversicherungsschutz wird nur durch den Schulträger gewährleistet, wenn eine Lehrperson der Bischöflichen Mädchenrealschule St. Ursula Monschau sich in der entsprechenden Zeit als Ansprechpartner/in zur Verfügung stellt.)

§ 6 Auflösung des Vertrages

Dieser Vertrag kann von den Vertragsparteien Erziehungsberechtigte und Betrieb in begründeten Ausnahmefällen aufgelöst werden.

Ort, Datum

Unterschrift des Praktikumsbetreuers und Firmenstempel

Unterschrift Praktikantin

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r